

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.09.2020	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2020/0249 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 362000 Kostenstelle: 6179840 Kostenträger: 051-004-1000 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Leitlinien zur Förderung der geschlechterreflektierten Jungen*arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Vorlage vom: 25.08.2020

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt die Umsetzung der in der AG Jungenarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg erarbeiteten Leitlinien zur geschlechterreflektierten Jungen*arbeit.

Anlagen: Leitlinien zur geschlechterreflektierten Jungen*arbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.08.2020

„Leitlinien zur geschlechterreflektierenden Jungen*arbeit“

Die Arbeitsgemeinschaft Jungenarbeit (AGJ) der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist ein Zusammenschluss der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Jugendbildungswerks des Landkreises Darmstadt-Dieburg, des Sportkreises Darmstadt-Dieburg sowie mehreren Kinder- und Jugendhäuser in beiden Gebietskörperschaften.

Die vorliegenden Leitlinien wurden in den letzten Jahren durch eine Redaktionsgruppe in enger Zusammenarbeit mit der AGJ verfasst und sind eine Weiterentwicklung der bisher bestehenden Konzeptentwürfe der unterschiedlichen Einrichtungen.

Die Leitlinien sollen nicht nur Grundlage des pädagogischen Handelns innerhalb der Jungen*arbeit, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Diskurs über geschlechterreflektierendes und –sensible Arbeiten mit Jungen* sein.

Die vorliegenden Leitlinien betrachten sowohl die Rolle der pädagogischen Fachkräfte in der Jungen*arbeit als auch die besonderen Herausforderungen, mit denen Jungen* heute konfrontiert sind. Sie nehmen die pädagogischen Fachkräfte als Rollenmodelle in den Blick und bieten Unterstützung bei der kritischen Auseinandersetzung mit rigiden und tradierten Männlichkeitsvorstellungen.

Die Aneignung einer selbstbestimmten geschlechtlichen Identität, frei von vorherrschenden Rollenklischees, ist eine der wichtigsten Herausforderungen für heranwachsende Jungen*. Die Leitlinien greifen dieses Thema auf und bieten Ansatzpunkte für die praktische, pädagogische Arbeit mit Jungen*.

Insbesondere tabuisierte Themen wie der Umgang mit persönlichen Gewalterfahrungen, positiven Körpergefühlen und Emotionen werden von den Leitlinien aufgegriffen und geben Orientierung für die Jungen*arbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Mit diesen Leitlinien wird ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt. Die Leitlinien sind dabei nicht als Abschluss zu verstehen, sondern als Impuls für das zukünftige Handeln der AGJ.

Eine gemeinsame Veröffentlichung der Leitlinien zur geschlechterreflektierten Jungen*arbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg ist geplant.

Darmstadt, 09.09.2020

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin